

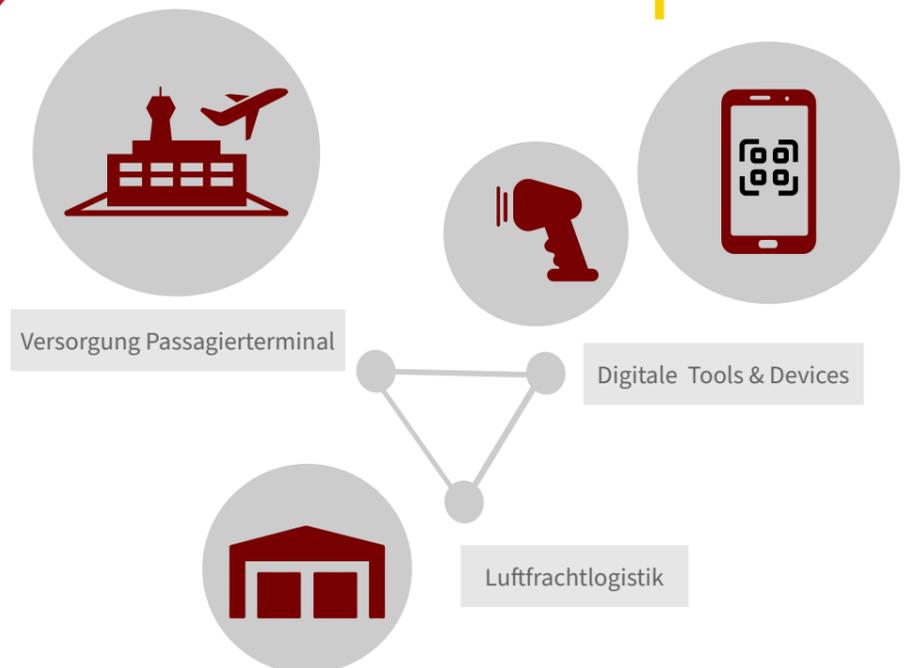
# Digitale Standortlogistik

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Digitales  
und Verkehr

Mittelgroße und große internationale Flughäfen ohne Hubfunktion für Luftfracht haben eine häufig stark schwankende Auslastung der Frachtzentren, während in anderen Bereichen desselben Flughafens die Logistik häufig unter großen Engpässen leidet. Insbesondere an deutschen und europäischen Flughäfen sind hierfür die Verkehrsentwicklung, die Flächenbegrenzung und der konkurrierende Flächenbedarf ursächlich.



## Ziele & Möglichkeiten

Das Teilprojekt „Digitale Standortlogistik“ entwickelt Ansätze, dieses Missverhältnis in der Logistik von Flughafenstandorten gesamtheitlich zu verbessern. Durch Zusammenführung der Services von Luftfracht und Versorgungslogistik sollen einerseits eine Verbesserung der Auslastung und andererseits eine Auflösung der Engpässe erreicht werden. Um die Gemeinsamkeiten sinnvoll zu nutzen und den notwendigen Differenzierungsbedarf zu erfüllen, werden digitale Lösungen zur Unterstützung integrierter logistischer Dienstleistungen angewendet und erprobt.

Ziel von TP4 ist die Entwicklung, Umsetzung und Erprobung zusätzlicher Services für das Luftfrachtzentrum, um damit die Funktion eines Logistikzentrums für die Ver- und Entsorgung des gesamten Flughafenstandortes zu übernehmen. Damit soll eine Erhöhung der Auslastung der bestehenden Ressourcen und Infrastruktur erreicht werden, was gleichzeitig für die Luftfracht abfertiger die Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und Resilienz bei schwankender Nachfrage verbessert.

## Gewünschtes Resultat

Das angestrebte Ergebnis des Projektes ist die Entwicklung und Validierung eines digitalisierten Terminalversorgungskonzepts, welches integriert in der Luftfracht abfertigung umgesetzt werden kann. Grundlage sind ein Prozessmodell und Prozessbeschreibungen zur Integration der verschiedenen Logistikprozesse innerhalb eines Flughafenstandortes. Diese umfassen auch die notwendigen Schnittstellen und Standardmodule zur Anbindung der individuellen Prozessbeteiligten. Gemäß dieser Konzeption erfolgt eine beispielhafte Umsetzung als Demonstrator in realer Testumgebung und mit Validierung des Testbetriebs. Hier spielen die digitale Gestaltung, Ausstattung und Unterstützung der Prozesse eine wesentliche Rolle. Nur durch Digitalisierung sind bisher separat betriebene Services anforderungsgerecht und effizient zu integrieren.

## Herausforderungen

Die wesentliche Herausforderung ist, die Machbarkeit und die Vorteilhaftigkeit der integrierten Logistik am Standort gegenüber den innerhalb des Flughafens stark segmentierten Prozessverantwortlichen für Fracht, Passagiere und Flugbetrieb aufzuzeigen, die Bereitschaft zur Integration herzustellen und gemeinsam die organisatorisch, technisch und administrativen Barrieren aufzulösen. Die Digitalisierung liefert als gemeinsamer Innovationsansatz hierzu eine große Chance.

Partner

